

## Euro Young Star Randori 2011 in Wald-Michelbach

Vom 02.-05. Juni (Himmelfahrt) richtete der Bundesjugendtrainer Klaus Bitsch das Internationale U21 Randori 2011 in Wald-Michelbach aus.

Jastine Rabold, Sebastian Blaa, Niclas Spott, Jennifer Wolf, Lena Sattler, David Moll, Chris Zedler, Johannes Dahl und Sophie Reichenbach reisten in den Odenwald, um den Chikara-Club Erfurt vor Ort zu vertreten. Es galt neue Erfahrungen zu sammeln und Gegner aus anderen Regionen kennen zu lernen. Das Niveau von über 300 Startern aus verschiedenen europäischen Ländern – wie Österreich, Russland, Dänemark, Schweiz und Deutschland – war in jeder Klasse sehr hoch.

Nach der Ankunft am Donnerstag absolvierten unsere Sportler gleich ihre erste Trainingseinheit. Das bedeutet, sich eine Stunde lang im 2-Minuten-Rhythmus, mit ständig wechselnden Gegnern zu vergleichen, seine Gegner zu beobachten und daraus zu lernen.

Nach einer kurzen Nacht standen für Freitag zwei solche Einheiten auf dem Plan. Die Zeit dazwischen nutzten die Teilnehmer zum Besuch der Sommerrodelbahn. Mit einem gemeinsamen Grillen fand der Tag seinen Abschluss.

Der Samstag war für einen kleinen Wettkampf reserviert. Hier konnten die Kämpfer testen, was sie sich in den Trainingseinheiten zuvor bei den anderen Kämpfern "abgeschaut" hatten. Die Gruppen wurden entsprechend dem Alter und Gewicht eingeteilt. Die Platzierungen im Modus jeder gegen jeden in den jeweiligen Klassen ausgekämpft.

**Jastine Rabold** konnte sich einen sehr guten **2. Platz** sichern, hier musste sie sich zum ersten Mal internationalen Gegnern stellen. Hochkonzentriert spielte sie ihre Stärken aus, dabei wurde deutlich, dass sie bereits ein sehr hohes Leistungsniveau erreicht hat. Auch die anderen Kämpfer machten es ihren Gegnern nicht einfach und konnten einige Siege für sich verbuchen. Von Anfang an ließen sie keinen Zweifel aufkommen, dass sie gewinnen wollten.

Im Rückblick war das Wochenende eine sehr gelungene Veranstaltung. Die Erfahrung daraus wird in die nächsten Wettkämpfe einfließen.

Das einstimmige Urteil der Teilnehmer heißt:

**Wir kommen wieder.**

